



Jochen Dahm / Thomas Hartmann /
Max Ostermayer (Hg.)

GLEICHHEIT!
wirtschaftlich richtig, politisch notwendig, sozial gerecht

352 Seiten
Broschur
26,00 Euro
ISBN 978-3-8012-0507-2

Wachsende soziale Ungleichheit gefährdet die Demokratie, den gesellschaftlichen Zusammenhalt, Wachstum und Wohlstand. Was ist zu tun? Dieser Band nimmt die Ursachen und Wirkungen verschiedener Arten von Ungleichheit in den Blick und schließt seinen Analysen konkrete Lösungsvorschläge an.

Lange hielt sich die Mär, dass Ungleichheit für Wachstum unabdingbar sei. Inzwischen sind Ökonomen eher vom Gegenteil überzeugt. Immer mehr Menschen fühlen sich abgehängt, marginalisiert, andere haben Angst vor dem sozialen Abstieg, zu viele wenden sich enttäuscht von Demokratie und Parlamentarismus ab. Passend zu einer Zeit, die das Thema Ungleichheit endlich wieder progressiv diskutiert, entsteht ein spannendes Bild an Möglichkeiten. Denn klar ist: Eine gute Gesellschaft braucht mehr Gleichheit.

Mit Beiträgen von Frank Bandau, René Bormann, Saša Bosančić, Michael Dauderstädt, Frank Decker, Ferdinand Fichtner, Naika Foroutan, Julia Friedrichs, Wolfgang Gaiser, Markus M. Grabka, Dierk Hirschel, Marei John-Ohnesorg, Jürgen Kohl, Christian Krell, Malte Lübker, Mascha Madörin, Steffen Mau, Jonathan Menge, Wolfgang Merkel, Thomas Meyer, Kerstin Ott, Hannah Pflanzelt, Kate Pickett, Thomas Rixen, Christina Schildmann, Severin Schmidt, Ulrich Schneider, Wolfgang Schroeder, Sonja Steffen, Ralf Stegner, Anita Tiefensee, Heinrich Tiemann, Achim Truger, Richard G. Wilkinson, Till van Treeck.

Jochen Dahm

geb. 1981, Leiter der Akademie für Soziale Demokratie, mit der die Friedrich-Ebert-Stiftung ein Angebot zur Reflexion über grundlegende politische Fragen geschaffen hat.

Thomas Hartmann

geb. 1982, Referent in der Akademie für Soziale Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung. Arbeitet im Rahmen des Projektes »gute gesellschaft – soziale demokratie #2017plus« der FES zum Themenschwerpunkt soziale Ungleichheit.

Max Ostermayer

geb. 1986, arbeitete im Rahmen des Projektes »gute gesellschaft – soziale demokratie #2017plus« der Friedrich-Ebert-Stiftung zum Themenschwerpunkt soziale Ungleichheit.

VERLAG J. H. W. DIETZ NACHF.

Dreizehnmorgenweg 24
D-53175 Bonn
Fax +49 (0) 228/18 48 77-29
www.dietz-verlag.de

PRESSE
Mareike Malzbender
Tel. +49 (0) 228/18 48 77-26
mareike.malzbender@dietz-verlag.de

VERANSTALTUNGEN
Barbara Oh
Tel. +49 (0) 228/18 48 77-24
barbara.oh@dietz-verlag.de

